

Neue Alternative zur Bildungskarenz - die Bildungsteilzeit

In den letzten Jahren hat sich die **Bildungskarenz** (Freistellung für Bildungsmaßnahmen für einen Zeitraum zwischen zwei Monaten und einem Jahr bei Bezug eines Weiterbildungsgeldes in Höhe des fiktiven Arbeitslosengeldes) zunehmender **Beliebtheit erfreut**. Es hat sich allerdings auch gezeigt, dass dieses Instrument vor allem von gut ausgebildeten und gut verdienenden Personen genutzt wurde.

Mit dem **Sozialrechts-Änderungsgesetz 2013** wird **zusätzlich** ab **1.7.2013** eine **Alternative** in Form der **Bildungsteilzeit** eingeführt. Im Gegensatz zur Bildungskarenz soll mit der Bildungsteilzeit die **Weiterbildung neben** einer **Teilzeitbeschäftigung** im aufrechten Arbeitsverhältnis ermöglicht werden. Damit soll auch für Bezieher von kleineren Einkommen eine finanzielle Möglichkeit geschaffen werden, sich Weiterbildung leisten zu können. **Voraussetzung** für die Vereinbarung der Bildungsteilzeit ist, dass das **Arbeitsverhältnis** bereits **sechs Monate ununterbrochen** bestanden hat.

Die **Dauer** der Bildungsteilzeit beträgt **zwischen vier Monaten** (Mindestmaß) und **zwei Jahren** (Höchstmaß). Die **Arbeitszeit** muss **zumindest** um **25 %**, **höchstens** jedoch um **50 %** der bisherigen Normalarbeitszeit **reduziert** werden. Die **wöchentliche Arbeitszeit** während der Bildungsteilzeit darf dabei **zehn Stunden nicht unterschreiten**. Das Ausmaß der Bildungsmaßnahme muss mindestens 10 Wochenstunden betragen. **Studierende**, die neben dem Studium arbeiten, können grundsätzlich ebenfalls die Bildungsteilzeit in Anspruch nehmen. Sie müssen allerdings nach jedem Semester einen **Nachweis** über die **Ablegung von Prüfungen** aus Pflicht- und Wahlfächern im Gesamtumfang von **zwei Semesterwochenstunden** oder im Ausmaß von vier ECTS-Punkten bzw. einen anderen geeigneten Erfolgsnachweis erbringen.

Der **Antrag** auf Bildungsteilzeit ist **beim AMS** zu stellen. Das **Bildungsteilzeitgeld** beträgt für jede volle **Arbeitsstunde**, um welche die wöchentliche Normalarbeitszeit **reduziert** wird, **0,76 EUR täglich**. Somit

bewegt sich das **Weiterbildungsgeld** in einer Bandbreite von **monatlich 228 EUR bis 456 EUR**. Das Bildungsteilzeitentgelt ist als eine an die Stelle des Arbeitslosengeldes tretende Ersatzleistung **einkommensteuerbefreit**. Der Arbeitgeber hat jedoch **weiterhin** auf der Basis des bisherigen Gehalts **Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse** zu leisten, wenn das Arbeitsverhältnis der „Abfertigung neu“ unterliegt.

Insbesondere für kleine Unternehmen ist zu beachten, dass bei Betrieben **bis zu 50 Arbeitnehmern maximal vier** Arbeitnehmer **gleichzeitig** in Bildungsteilzeit sein können (bei größeren Betrieben liegt der Grenzwert bei **8 % der Belegschaft**). Ein **einmaliger Wechsel** zwischen Bildungsteilzeit und Bildungskarenz ist in beide Richtungen grundsätzlich **möglich**. Eine weitere Neuerung betrifft das sogenannte **Fachkräftestipendium** für bestimmte Berufsausbildungen (Festlegung in einer Richtlinie durch das AMS). Das Fachkräftestipendium ist ebenfalls beim AMS zu beantragen und beträgt **795 EUR** monatlich für die Dauer der Ausbildung bis maximal drei Jahre.